FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER
17. DEZ. 2007 ..... Nr. .....

VI | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
IV | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
| | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de
www.csu-nuernberg-2008.de

cw/ 14.12.2007
Höfler

Geschützter Straßenübergang vor dem Haupteingang der Grundschule Thoner Espan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Haupteingang der Grundschule Thoner Espan befindet sich an einer Straße mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, besonders in der Zeit vor dem Unterrichtsbeginn zwischen 7.30 und 8.00 Uhr. Vorfahrende und haltende Fahrzeuge der Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen und trotz Halteverbot stehen bleiben, und der Durchgangsverkehr leisten hierzu einen großen Beitrag. Ein Schulkind, das die Straße zur Schule hin überqueren muss, ist damit Gefahrenquellen ausgesetzt, ehe es den Haupteingang der Schule erreicht. Bevor es zu einem Unfall kommt, sollte die Stadtverwaltung handeln und das Verkehrsverhalten durch straßenbauliche Maßnahmen beeinflussen.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet in Zusammenarbeit mit Schule, Elternbeirat und Anwohnern ein Konzept für eine geschützte Straßenüberquerung vor dem Haupteingang der Schule. Die Vorschläge des Elternbeirats sollen dabei mit einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage:
Stellungnahme des Elternbeirats vom Dez. 2007

Für eine geschützte Straßenüberquerung
vor dem Haupteingang der Thoner-Espan-Schule!

Stellungnahme des Elternbeirats
Dezember 2007

Ist-Situation
In der Zeit zwischen 7.30 und 8.00 Uhr entsteht vor dem Haupteingang in der Thoner-Espan-Straße ein erhöhtes Fahrzeugaufkommen:

- *Vorfahrende, haltende Fahrzeuge*: viele Eltern bringen ihre (und teilweise befreundete) Kinder zur Schule und setzen sie meist direkt vor dem Haupteingang ab. Das Halteverbot wird selten eingehalten.
- *Einparkende Fahrzeuge*: sofern auf dem Seitenparkstreifen freie Parkplätze vorhanden sind, werden diese Lücken von Eltern genutzt – somit wird zumindest nicht gegen das Halteverbot verstoßen.
- Gleichzeitig entsteht *Durchgangsverkehr* durch wegfahrende Fahrzeuge.

Ein Kind, welches die Straße zur Schule hin überqueren will, muss demnach durch drei Gefahrenquellen:

- Es muss sich auf dem Seitenstreifen durch parkendes Auto hindurchzwängen, wobei mitunter die Fahrzeuge noch rangiert werden.
- Es muss dann, in zweiter Reihe, vor oder hinter falsch haltenden Fahrzeugen bis zur Mitte der Straße gehen, um
- Einsicht in den von rechts und links kommenden Durchgangsverkehr zu bekommen. Hier ist zu erwähnen, dass leider mancher Fahrzeugführer schneller als Tempo 30 unterwegs ist und z.T. auch sichtlich verärgert und genervt ob der falsch haltenden Fahrzeuge ist, was nicht zu einer rücksichtsvollen Fahrweise beträgt.

Die Fotos im Anhang geben einen Eindruck von der Verkehrssituation und den daraus entstehenden Gefahren.

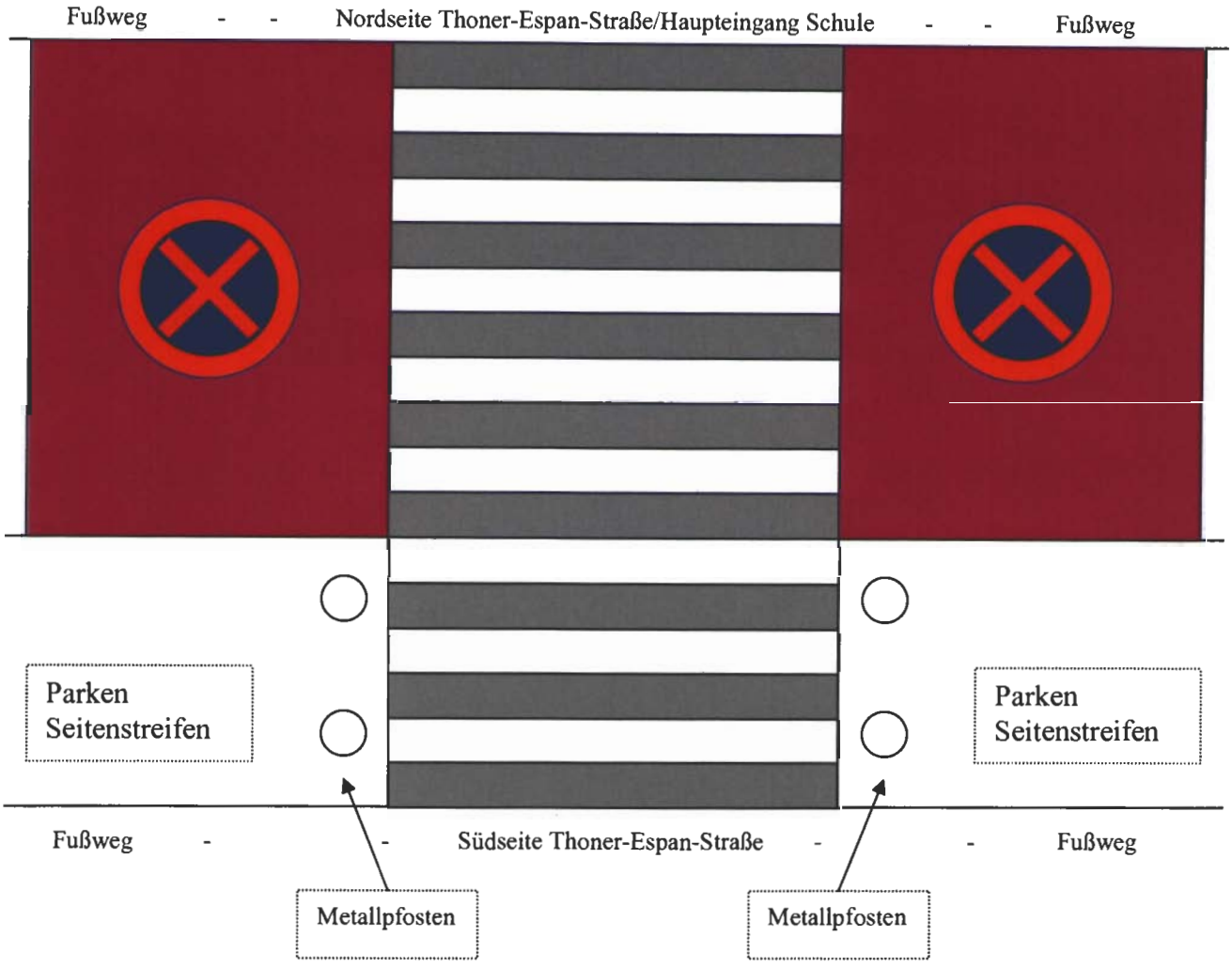
Problematik
Insbesondere für Grundschüler, denen die Übersicht in einer solch komplexen Verkehrsituation fehlt, entsteht hier Gefahr für Leib und Leben. Ein sicheres und selbständiges Überqueren der Straße durch die Schüler ist nicht gegeben.

Angesichts dessen ist es nur zu verständlich und nachvollziehbar, dass Eltern, die ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, so nah wie möglich an den Haupteingang heranfahren, um ihr Kind sicher über die Straße begleiten zu können. Dadurch entsteht aber noch mehr Unübersichtlichkeit und Gefahr für andere Kinder, die zu Fuß kommen. Ein negativer, sich selbst verstärkender Prozess!

Ziel
Unsere Kinder sollen sicher und selbständig die Straße vor dem Haupteingang überqueren. Dabei soll das Halteverbot im Umkreis des Haupteingangs eingehalten werden.

Es ist festzustellen, dass die gegenwärtige Regelung des zeitlich eingeschränkten Halteverbots im Bereich des Haupteinganges keines der beiden Ziele gewährleistet.

Lösungsvorschlag: Zebrastreifen vor dem Hauptausgang an der Thoner-Espan-Straße mit Halteverbotsmarkierungen auf der Fahrbahn.



Hinweis: Für den vollständigen Zebrastreifen wird vermutlich ein Stellplatz auf dem Seitenstreifen benötigt. Ob für diesen Übergang die Kettenabsperrung vor dem Haupteingang noch benötigt wird, ist zu prüfen. Falls ja, sollte der Übergang unmittelbar neben dieser Absperrung platziert werden.

Fazit

Die vorgeschlagene Lösung dürfte ein hohes Maß an Sicherheit und Schutz für die Schulkinder bringen, die zu Fuß zur Schule kommen. Auch die Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren, dürften durch diese Lösung dazu bewegt werden, ihre Kinder außerhalb der Halteverbotszonen abzusetzen, damit diese auf dem Fußweg bis zum Übergang vorlaufen und dort dann selbständig die Straße überqueren.

Angesicht des zu erwartenden Sicherheitsgewinns für die Schulkinder erscheint der Aufwand zur Umsetzung dieser Lösung überschaubar.

Wir sind für eine kurzfristige Umsetzung, bevor es zu einem Unfall kommt!

Anhang zur Stellungnahme Zebrastreifen vor Thoner Espan Schule
Aufnahmen vom 26.11.2007





